

Mitteilungsblatt der Paris Lodron Universität Salzburg

49. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

50. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr.ⁱⁿ Lina Schröder (beantragte Venia: „Europäische Regionalgeschichte“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

51. Kundmachung der Wahl des Kuriensprechers bzw. der Kuriensprecherin sowie dessen/deren Stellvertretung des akademischen Mittelbaus für die School of Education

52. Ausschreibung des Dissertationspreises für Naturwissenschaften und Nachhaltigkeit der Firma Merck und des Vereins Forschungsforum – 2024

53. Ausschreibung des Dissertationspreises des Vereins Forschungsforum und des Rotary Clubs Salzburg Nord – 2024

54. Ausschreibung einer Joint Professur für Cyber Security an der Universität und Fachhochschule Salzburg

55. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

56. Ausschreibung einer Projektstelle an der Universität Salzburg

49. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

Frau Dr.ⁱⁿ **Grazia Prontera** wird nach Durchführung des Habilitationsverfahrens die Lehrbefugnis als Privatdozentin (venia docendi) für das wissenschaftliche Fach „Zeitgeschichte“ erteilt.

50. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr.ⁱⁿ Lina Schröder (beantragte Venia: „Europäische Regionalgeschichte“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

Termin: Freitag, 2. Februar 2024 um 14:00 Uhr

Ort: HS 386 – Rudolfskai 42

Thema: „Regionen aus Salzwasser.“

Vortragssprache: Deutsch

Dekan Univ.-Prof. Dr.phil. Martin Knoll
Vorsitzender der Habilitationskommission

51. Kundmachung der Wahl des Kuriensprechers bzw. der Kuriensprecherin sowie dessen/deren Stellvertretung des akademischen Mittelbaus für die School of Education

Was: Wahl der neuen Mittelbaukurienvvertretung der School of Education

Wahlbeginn: Montag, 31. Jänner 2024, ab 13:00 Uhr

Wahlende: Mittwoch, 02. Februar 2024, bis 12:00 Uhr

Wo: online – über das Online Tool „PLUS Wahlen“

Die Wahlberechtigten (Mittelbau der School of Education) erhalten den Zugang zur Wahl per Mail. Diese Kundmachung gilt als Ladung.

52. Ausschreibung des Dissertationspreises für Naturwissenschaften und Nachhaltigkeit der Firma Merck und des Vereins Forschungsforum – 2024

Prämiert wird mit Euro 2000.- eine herausragende Dissertation aus allen Fachbereichen der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät bzw. der Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften der Universität Salzburg. Die Bewerberin bzw. der Bewerber sollte einen rechtskräftigen Verleihungsbescheid des akademischen Grades Doktor/Doktorin vorweisen, der zwischen 1.3.2023 und 28.2.2024 ausgestellt wurde. Die Begutachtung erfolgt durch die Fachvertreter der genannten Fakultäten der Universität Salzburg. Kriterium ist ausschließlich die wissenschaftliche Qualität. Die Preisverleihung soll einen Beitrag zum wissenschaftlichen Niveau an unserer Universität leisten und eine/n Wissenschaftler/eine Wissenschaftlerin am Beginn der wissenschaftlichen Laufbahn unterstützen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Universität Salzburg
Fachbereich Biowissenschaften & Medizinische Biologie
z.H. Frau Elisabeth Kalchschmid
Hellbrunnerstrasse 34
A-5020 Salzburg

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5786 gegeben.
Bewerbungsfrist bis 31. Oktober 2024.

Die Einreichungsunterlagen sind:

- Gebundene Dissertation (ein pdf-file der Dissertation senden Sie auch bitte an michael.breitenbach@plus.ac.at)
- Publikationsliste
- Lebenslauf
- Verleihungsbescheid

Die feierliche Preisverleihung erfolgt im Dezember 2024.

53. Ausschreibung des Dissertationspreises des Vereins Forschungsforum und des Rotary Clubs Salzburg Nord – 2024

Prämiert wird mit Euro 2000.- eine herausragende Dissertation aus der Katholisch-Theologischen Fakultät, der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, der Kulturwissenschaftlichen Fakultät oder der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg. Die Bewerberin bzw. der Bewerber sollte einen rechtskräftigen Verleihungsbescheid des akademischen Grades Doktor/Doktorin vorweisen, der zwischen 1.3.2023 und 28.2.2024 ausgestellt wurde. Die Begutachtung erfolgt durch die Fachvertreter der genannten Fakultäten der Universität Salzburg. Kriterium ist ausschließlich die wissenschaftliche Qualität. Die Preisverleihung soll einen Beitrag zum wissenschaftlichen Niveau an unserer Universität leisten und eine/n Wissenschaftler/Wissenschaftlerin am Beginn der wissenschaftlichen Laufbahn unterstützen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Universität Salzburg
Fachbereich Biowissenschaften & Medizinische Biologie
z.H. Frau Elisabeth Kalchschmid
Hellbrunnerstrasse 34
A-5020 Salzburg

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5786 gegeben.
Bewerbungsfrist bis 31. Oktober 2024.

Die Einreichungsunterlagen sind:

- Gebundene Dissertation (ein pdf-file der Dissertation senden Sie auch bitte an michael.breitenbach@plus.ac.at)
- Publikationsliste
- Lebenslauf
- Verleihungsbescheid

Die feierliche Preisverleihung erfolgt im Dezember 2024.

54. Ausschreibung einer Joint Professur für Cyber Security an der Universität und Fachhochschule Salzburg

Die FH Salzburg (FHS) und die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) haben eine langjährige und vielfältige Kooperation etabliert, die nun in Form einer einzigartigen Professur im Bereich Cyber Security weiter ausgebaut wird. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, die Stärken beider Institutionen zu vereinen und eine wegweisende Verbindung von fundierter Grundlagenforschung und praxisorientierten Lösungen im Bereich Cyber Security zu schaffen.

Die FH Salzburg zeichnet sich durch ihre praxisnahe Ausbildung und ihren starken Fokus auf angewandte Forschung aus, während die Paris Lodron Universität Salzburg für herausragenden Leistungen in Forschung und Lehre und ihre inter- und transdisziplinäre Vernetzung bekannt ist. Die zukünftige Professur wird zu gleichen Teilen an diesen beiden Institutionen angesiedelt sein. Die enge Zusammenarbeit ermöglicht es der/dem zukünftigen Stelleninhaber*in oder dem zukünftigen Stelleninhaber, Anknüpfungspunkte zu bestehenden Inhalten zu identifizieren und diese in die Forschung und Lehre einzubinden. Dabei sollen die fachlichen Stärken und Kompetenzen beider Partner*innen genutzt werden, um die Herausforderungen der digitalen Welt zu bewältigen.

Wir sind auf der Suche nach einer technisch versierten Persönlichkeit, die fundierte Expertise in den Kernthemen von Cyber Security mitbringt und wissenschaftlich international hervorragend ausgewiesen ist. Besonders begrüßt werden Bewerbungen aus den Bereichen Netzwerksicherheit, Softwaresicherheit und Systemsicherheit, die als drei der möglichen Schwerpunkte dieser Professur gelten.

Neben einer starken Forschungsagenda wird die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und die Fähigkeit, eigenständig sowie in Kooperation mit wissenschaftlichen und außeruniversitären Partner*innen zu arbeiten, erwartet. Bewerber*innen werden gebeten, ihre Qualifikationen und Erfahrungen in Forschung und Lehre im Bereich Cyber Security darzulegen.

Ihre Aufgaben

- Initiierung und Leitung von hochqualitativen, (international) kompetitiv begutachteten Forschungsprojekten im Bereich Cyber Security
- Aufbau von Kooperationen und Verbindungen zwischen verschiedenen, bereits bestehenden Domänen an PLUS und FHS
- Beitrag zur Sichtbarkeit und Reputation der Cyber Security-Forschung an beiden Institutionen durch die Veröffentlichung von hochwertigen wissenschaftlichen Publikationen und die Teilnahme an relevanten Konferenzen und Veranstaltungen

- Mitwirkung im Aufbau einer Cyber Security-Gruppe, die die Brücke in die Anwendung durch Kooperationen mit Unternehmen schlägt.
- Mitgestaltung und aktive Lehre an FHS und PLUS, Vermittlung von fundiertem Wissen und Fähigkeiten im Kernbereich der Cyber Security, insbesondere an den Studiengängen Cyber Security (FHS) und den einschlägigen Studiengängen an der PLUS (DAS Fakultät, Informatik und Artificial Intelligence).

Ihr Profil

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat) im Bereich Cyber Security mit Schwerpunkt auf einem der Kerngebiete der Cyber Security, z.B. Netzwerksicherheit, Softwaresicherheit und/oder Systemsicherheit.
- Einschlägige Habilitation (venia docendi) oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen und hervorragende wissenschaftliche Qualifikation
- Fähigkeit zur Kooperation und zum Aufbau von interdisziplinären Verbindungen zwischen verschiedenen Fachbereichen.
- Internationale Vernetzung durch Kooperation und Publikationen mit und/oder Gastaufenthalte an ausländischen Hochschulen mit facheinschlägigem Schwerpunkt
- Pädagogische und hochschuldidaktische, mehrjährige Lehrerfahrung
- Erfahrung in der Einwerbung und Administration von Drittmittelprojekten und Kooperationsprojekten mit internationalen Unternehmen bzw. Forschungseinrichtungen
- Innovationskraft, Kreativität, Team- und Kooperationsbereitschaft, soziale Kompetenz, Belastbarkeit und Bereitschaft aktuelle Entwicklungen in der Cyber Security aktiv mitzuverfolgen.
- Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Gutachter*in, facheinschlägige Auslandserfahrung, Organisation von Tagungen, Vortragstätigkeiten, etc.)
- Facheinschlägige Berufserfahrung außerhalb des Hochschulbereichs (auch aus Beratung und selbstständiger Tätigkeit) von Vorteil

Die FHS und PLUS streben die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und laden daher ausdrücklich qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, welche die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Die Aufnahme erfolgt ehestmöglich und befristet für fünf Jahre in Vollzeitbeschäftigung. 50% der Beschäftigung (PLUS) erfolgen nach § 99 UG 2002 sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1, die verbleibenden 50% (FHS) nach dem Angestelltengesetz. Bei gegebener Finanzierung durch Folgeprojekte besteht die Möglichkeit der Verlängerung an der FH Salzburg.

Das Mindestgehalt für diese Position beträgt EUR 5.404,-- pro Monat brutto (14x jährlich). Eine Überzahlung erfolgt unter Berücksichtigung von Qualifikation und Berufserfahrung.

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an FH-Prof. Dr. Andreas Unterweger (FHS, andreas.underweger@fh-salzburg.ac.at) und Univ.-Prof. Dr. Andreas Uhl (PLUS, andreas.uhl@plus.ac.at).

Bewerbungen sind bis zum 29.02.2024 online unter <https://karriere.fh-salzburg.ac.at/> einzureichen oder per Mail an humanresources@fh-salzburg.ac.at zu senden, mit folgenden Unterlagen:

- Ausführlicher Lebenslauf als PDF mit Arbeitszeugnissen und Promotionsurkunde, sowie ggf. Habilitationsnachweis
- Darstellung der Forschungs- und Lehrziele

- Konzept zur Ausgestaltung der Professur (1-2 A4 Seiten), insbesondere im Hinblick auf die Bildung von Brücken zwischen Theorie und Praxis und zwischen den beiden Institutionen FHS und PLUS
- Angaben zu abgehaltenen Lehrveranstaltungen an in- und ausländischen Hochschulen sowie betreuten Arbeiten inklusive Lehrevaluationen und Didaktik-Zertifikaten
- Angaben zu Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelwerbung
- Publikationsliste

Wir freuen uns über Bewerbungen von hochqualifizierten Wissenschaftler*innen, die gemeinsam mit uns an innovativen Lösungen für die Herausforderungen der Cyber Security arbeiten möchten.

Call for applications: Joint Professorship Cyber Security

The Salzburg University of Applied Sciences (FH Salzburg) and the Paris Lodron University of Salzburg (PLUS) have established a long-standing and diverse cooperation, which is now being further expanded in the form of a unique professorship in the field of cyber security. This collaboration makes it possible to combine the strengths of both institutions and create a pioneering combination of sound basic research and practice-oriented solutions in the field of Cyber Security.

The Salzburg University of Applied Sciences is characterized by its practice-oriented education and its strong focus on applied research, while the Paris Lodron University of Salzburg is known for its outstanding achievements in research and teaching and its inter- and transdisciplinary networking. The future professorship will be based equally at these two institutions. The close cooperation will enable the future holder of the position to identify links to existing content and to integrate these into research and teaching. The professional strengths and expertise of both partners will be used to overcome the challenges of the digital world.

We are looking for a technically skilled candidate who has sound expertise in the core topics of Cyber Security and has an excellent international academic track record. We particularly welcome applications in the areas of Network Security, Software Security and System Security, which are considered three of the possible focus areas of this professorship.

In addition to a strong research agenda, a willingness for interdisciplinary collaboration and the ability to work independently as well as in cooperation with academic and non-academic partners is expected. Applicants are asked to present their qualifications and experience in research and teaching in the field of Cyber Security.

Your tasks

- Initiation and management of high-quality, (internationally) competitively reviewed research projects in the field of Cyber Security
- Establishing collaborations and connections between different, already existing domains at PLUS and FH Salzburg
- Contributing to the visibility and reputation of cyber security research at both institutions through the publication of high-quality scientific publications and participation in relevant conferences and events
- Participation in the establishment of a cyber security group that builds a bridge to application through cooperation with companies
- Co-design and active teaching at FH Salzburg and PLUS, imparting sound knowledge and skills in the core area of cyber security, especially in the Cyber Security (FHS) and the relevant study programs at PLUS (DAS Faculty, Computer Science and Artificial Intelligence).

Your profile

- A domestic or equivalent foreign university degree (doctorate) in the field of cyber security with a focus on one of the core areas of cyber security, e.g. network security, software security and/or system security.
- Relevant habilitation (venia docendi) or equivalent scientific achievements and outstanding scientific qualifications
- Ability to cooperate and build interdisciplinary links between different disciplines
- International networking through cooperation and publications with and/or guest stays at foreign universities with a relevant subject focus
- Several years of teaching experience in pedagogy and university didactics
- Experience in the acquisition and administration of third-party funded projects and cooperation projects with international companies and research institutions
- Innovation strength, creativity, willingness to work in a team and cooperate, social skills, ability to work under pressure and willingness to actively follow current developments in Cyber Security.
- Proof of involvement in the international scientific community (e.g. activity as a reviewer, relevant experience abroad, organization of conferences, experience as a speaker, etc.)
- Relevant professional experience outside the university sector (also from consulting and self-employment) is an advantage

The FH Salzburg and PLUS aim to increase the proportion of women in their staff and therefore expressly invite qualified female candidates to apply. Women with equal qualifications will be given priority. People with disabilities or chronic illnesses who meet the required qualification criteria are expressly invited to apply. The position will be filled as soon as possible and for a limited period of five years in full-time employment; 50% of the employment (PLUS) is in accordance with § 99 UG 2002 and the collective agreement for universities/application group A1, the remaining 50% (FH Salzburg) in accordance with the Salaried Employees Act.". If funding is available through follow-up projects, there is the possibility of an extension at the FH Salzburg.

The minimum salary for this position is EUR 5.404,-- per month gross (14 payments per year). An overpayment will be made in consideration of qualifications and professional experience.

If you have any questions regarding the call for applications, please contact FH-Prof. Dr. Andreas Unterweger (FH Salzburg, andreas.unterweger@fh-salzburg.ac.at) or Univ.-Prof. Dr. Andreas Uhl (PLUS, andreas.uhl@plus.ac.at).

Applications must be submitted online by 29.02.2024 at <https://karriere.fh-salzburg.ac.at/> or sent by e-mail to humanresources@fh-salzburg.ac.at with the following documents

- Detailed CV as PDF with references and doctoral certificate and, if applicable, proof of habilitation
- Description of the research and teaching objectives
- Concept for the design of the professorship (1-2 A4 pages), in particular with regard to build bridges between theory and practice and between the two institutions FH Salzburg and PLUS
- Details of courses held at universities in Austria and abroad as well as supervised work including teaching evaluations and teaching certificates
- Information on experience in modern science management and in acquiring third-party funding
- List of publications

We welcome applications from highly qualified scientists who would like to work with us on innovative solutions to the challenges of Cyber Security.

55. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0021/1-2024

Am **Fachbereich Artificial Intelligence and Human Interfaces** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.684,10 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Human-Computer Interaction & User Experience Research (speziell in einem oder mehreren Bereichen wie Contextual Interaction Design, Future Interface Approaches & Technologies, Human-Centered Artificial Intelligence, Next Generation User/Diversity Centered Methods & Tools, Automation Experience); sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt III.Lab - Intelligent Interfaces Innovation.
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium aus den Bereichen Human-Computer Interaction, Informatik, Psychologie, Soziologie, Kommunikationswissenschaften oder eines vergleichbaren Faches, bevorzugt mit starker Ausrichtung auf Human-Computer Interaction; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Paris Lodron Universität Salzburg

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erste Publikationstätigkeiten im Bereich Human-Computer Interaction, Lehrerfahrung im akademischen Bereich, Projekterfahrungen, gute Kenntnisse in den Grundsätze des Gebietes Human-Computer Interaction.
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Zielstrebigkeit, Begeisterung für akademische Lehr- und Forschungstätigkeit, Kommunikationsfähigkeit, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/4804 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 07. Februar 2024

GZ A 0022/1-2024

Am **Fachbereich Geoinformatik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.376,15 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: Montag – Freitag, je 08:30h – 12:30h

- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich 3D-Geoinformatikmethoden und -anwendungen und/oder in Verbindung mit Geoinformatik Indoormethoden und -anwendungen. Der/die Kandidat*in soll in Forschungsprojekten des Fachbereichs mitwirken, Forschungsanträge (mit-)entwickeln, Forschungsprojekte bearbeiten und die Geo-IT Forschungsinfrastruktur (z.B. Enterprise GIS wie ArcGIS Online / Enterprise) strategisch weiterentwickeln. Der/die Kandidat*in wird aktiv an der Lehre des Fachbereichs mitwirken und Verwaltungsaufgaben des Fachbereiches Geoinformatik übernehmen.

- Anstellungsvoraussetzungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Fachrichtung Geoinformatik oder einer verwandten Disziplin und darauf aufbauende internationale Tätigkeiten in der Forschung und in der "Third mission", u.a. durch Tätigkeiten im Bereich Wissenstransfer. Nachweisliche Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten, in der erfolgreichen Beantragung und Abwicklung externer Forschungsprojekte und aktive Publikationstätigkeit in Fachzeitschriften und auf Konferenzen in englischer Sprache. Umfangreiche Erfahrung im Bereich Geodateninfrastrukturen und -ökosysteme, 3D GIS, Geodatenbanken, GIS Analyse, Geodatenerfassung inkl. mobiles Erfassen mittels UAV, LiDAR etc.
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in der Geoinformatiklehre, starke internationale Vernetzung, Erfahrung im capacity building und "train the trainer"-Maßnahmen. Erfahrung in der Mitwirkung in universitären Gremien und insbesondere in der Studienorganisation.
- Gewünschte persönliche Eigenschaften:
 - Organisatorische und analytische Fähigkeiten sowie eine strukturierte Arbeitsweise
 - Interesse und Freude an der Forschung und Arbeit mit Studierenden
 - Teamfähigkeit und Problemlösungskompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/7525 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 07. Februar 2024

GZ A 0023/1-2024

Am **Fachbereich Geoinformatik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.752,30 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 5 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des Fachbereichs Geoinformatik; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden; Betreuung von Studierenden bei der Abfassung von Abschlussarbeiten; Mitwirkung an Forschungs- und Kooperationsprojekten.
Es wird eine Persönlichkeit (m/w/*) gesucht, die eine ausgewiesene Expertise im Bereich Geographic Information Science und/oder Geoinformatik hat, und in einem der Bereiche Spatial Data Science, Geospatial Artificial Intelligence, GeoKnowledge Graphs, spatial Linked Data vertiefende Kenntnisse ausweist. Die/Der Kandidat*in soll in Forschungsprojekten des Fachbereichs mitwirken, aber auch eigenverantwortlich Forschungsanträge entwickeln und eigenverantwortlich geförderte Forschungsprojekte bearbeiten. Die/Der Kandidat*in wird aktiv an der Lehre des Fachbereichs mitwirken und Verwaltungsaufgaben des Fachbereiches Geoinformatik übernehmen.
- Anstellungsvoraussetzungen:
 - abgeschlossenes Doktoratsstudium der Fachrichtung Geoinformation, Informatik oder verwandter Disziplinen
 - Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten und aktive Publikationstätigkeit in Fachzeitschriften und Konferenzen
 - Deutschkenntnisse
 - sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
 - Erfahrung im Bereich der universitären Lehre
- Erwünschte Zusatzqualifikationen:
 - sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
 - Erfahrung im Bereich der universitären Lehre
- Gewünschte persönliche Eigenschaften:
 - organisatorische und analytische Fähigkeiten sowie eine strukturierte Arbeitsweise
 - Interesse und Freude an der Forschung und Arbeit mit Studierenden
 - Teamfähigkeit und Problemlösungskompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/7525 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 07. Februar 2024

GZ A 0024/1-2024

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.684,10 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Materialchemie am Fachbereich Chemie und Physik der Materialien (Schwerpunkte: Sol-Gel Prozesse, Poröse Materialien, Nachhaltige Synthesewege zu funktionalen Materialien), sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Studienrichtungen Chemie, Chemistry and Physics of Materials oder Materialwissenschaften; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Paris Lodron Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen in chemischer Synthese, Kenntnisse in der Materialanalytik von porösen Materialien (Sorptionsmethoden, Streu- und Beugungsmethoden, Spektroskopie und/oder Elektronenmikroskopie), EDV-Kenntnisse, Interesse an Nachhaltigkeit, sehr gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative; Neugier; Zuverlässigkeit; Teamfähigkeit; Freude am wissenschaftlichen Arbeiten und Umgang mit Studierenden; Bereitschaft zur Weiterbildung und Teilnahme an Tagungen; Organisationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/6265 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 07. Februar 2024

GZ A 0025/1-2024

Am **Fachbereich Umwelt und Biodiversität** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 3.578,80 brutto (14× jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Biologie, Botanik (Initiative Austrian Barcode of Life - ABOL), Erweiterung der ABOL-Pflanzen-Referenzdatenbank, Aufbau einer Datenbankstruktur gemeinsam mit nationalen Kooperationspartner*innen, Forschung im Bereich der molekularen Biodiversitätsforschung, Methodenentwicklung im Bereich Metabarcoding und genetisches Monitoring sowie des DNA-Barcodings mittels Next Generation Sequencing. Unterstützung bei der Kuratierung der Sammlung Herbarium SZU und der ABOL-DNA-Bank.
- Anstellungsvoraussetzung: Abgeschlossenes, einschlägiges Diplom- oder Master-Studium (Biologie/Botanik). Sehr gute botanische Kenntnisse, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung und Interesse mit der Arbeit in Botanischen Sammlungen (Herbarien, DNA-Bank) und Kenntnisse in der molekularen Biodiversitätsforschung und von komplexen Datenbankstrukturen, grundlegende bioinformatische und/oder

Programmier-Kenntnisse, Erfahrungen im "DataMining" einschlägiger Datenbanken (BOLD, NCBI, etc.), einschlägige Publikationstätigkeit in Fachjournalen.

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit und Zuverlässigkeit, Gute Kommunikationskills in wissenschaftlicher Zusammenarbeit.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/5504 bzw. /5500 (Sekretariat Botanik) gegeben.

Bewerbungsfrist bis 07. Februar 2024

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0026/1-2024

Am **Fachbereich Linguistik** gelangt die Stelle **e. psychologisch-techn. Assistent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.299,60 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

- Aufgabenbereiche: Implementierung computergestützter psycho-/neurolinguistischer Paradigmen; Durchführung von Verhaltensmessungen, EEG, Blickbewegungsmessungen und fNIRS-Messungen sowie Koregistrierung dieser Methoden; Organisation des psycho-/neurolinguistischen Labors und Mithilfe bei den Forschungstätigkeiten der Arbeitsgruppe Psycho-/Neurolinguistik (Sprachverarbeitung & Gebärdensprache); Probandenhandling und Aufbau einer Probandendatenbank; im Bereich der Datenauswertung die Integration koregistrierter Datensätze und Vorverarbeitung der Daten.

- Anstellungsvoraussetzungen: Für den Aufgabenbereich relevante einschlägige Ausbildung (insbesondere in Bezug auf die angeführten Methoden)
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Erfahrung in der eigenverantwortlichen Durchführung von EEG-, Eyetracking- und fNIRS- Untersuchungen, gute Englischkenntnisse.
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: sicherheitsbewusstes, eigenverantwortliches und organisiertes Arbeiten; ausgeprägte Teamfähigkeit; hohe Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/4271 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 07. Februar 2024

GZ A 0027/1-2024

Am **Fachbereich Biowissenschaften und Medizinische Biologie** gelangt die Stelle **e. techn. Assistent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.299,60 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: für die Dauer einer Karenzierung bis voraussichtlich 31. Mai 2029

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Mitarbeit bei der Organisation, Verwaltung, Instandhaltung und Betrieb der Core Facility Advanced Microscopy and Imaging (inkl. Histologie) am Fachbereich Biowissenschaften und Medizinische Biologie; Unterstützung der Leitung der Core Facility und der wissenschaftlichen Arbeitsgruppen bei der Herstellung mikroskopischer Präparate und der Erstellung mikroskopischer Aufnahmen für Forschung und Lehre; budgetäre Verwaltung der Technologieplattform Advanced Microscopy and Imaging.
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung; Ausbildung als techn.Assistent*in oder adequate Ausbildung wie biologische Bachelor-Studienprogramme
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Grundkenntnisse in Histologie und Mikroskopie; Laborerfahrung; gutes Englisch in Wort und Schrift; allgem. EDV-Kenntnisse; Kenntnisse in EDV-gestützter Bildanalyse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Begeisterung und Lernbereitschaft; Engagement und Eigeninitiative sowie Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten; Professionalität im Umgang mit Studierenden und Mitarbeitenden; freundliches Auftreten; hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit; eigenmotivierte, strukturierte Arbeitsweise und Selbstorganisation; Lösungs- und Dienstleistungsorientierung; ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/5792 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 07. Februar 2024

GZ A 0028/1-2024

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.949,40 brutto bei 30 Wochenstunden (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20 – 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; selbstständige administrative Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungstätigkeit; Terminkoordination; Verwaltung der Sachmittel- und Drittmittelbudgets; Lehr und Prüfungsadministration; Erledigung der Korrespondenz in Deutsch und Englisch; Veranstaltungsplanung und -organisation.
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung oder vergleichbare Qualifikation; gute MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel, Outlook); gute Rechtschreibkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: gute Kommunikations- und Teamfähigkeit; selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten; Motivation und Flexibilität; Genauigkeit und Verlässlichkeit; Loyalität; Organisationsvermögen

Auskünfte werden gerne unter der Mail frank.wilhelm@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 07. Februar 2024

GZ A 0029/1-2024

An der **Abteilung Gebäude und Technik** gelangt die Stelle **e. Haus-/Portierdienstmitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.460,10 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Tag- und Nachtdienst im Wechseldienst / 7 Tage Woche

- Aufgabenbereiche: Betreuung, Überwachung sowie Hausdienstleistung im gesamten Objekt der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät (Hellbrunner Straße 34) in Schicht- und Wechseldienst, Unterstützung Haustechnik, Außenanlagen- und Veranstaltungsbetreuung

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene handwerkliche Grundausbildung; technisches Verständnis; MS-Office Grundkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Interesse an den Themen Brandschutz und Sicherheit; Bereitschaft zu Weiterbildung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Sie sind eine kommunikative, offene und zuverlässige Persönlichkeit mit hoher Anpassungsfähigkeit und Teamgeist, ausgeprägter Sozialkompetenz und positiver Arbeitseinstellung, hoher Flexibilität und haben eine Bereitschaft zu Überstunden und gepflegtes und freundliches Auftreten zeichnen Sie aus, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/2200 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 07. Februar 2024

GZ A 0030/1-2024

An der **Rechtsabteilung** gelangt die Stelle **e. Jurist*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 3.266,20 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit

- Aufgabenbereiche: sämtliche juristische Agenden im Verwaltungsbereich der Paris Lodron Universität Salzburg, unter anderem studienrechtliche Angelegenheiten, Universitätsorganisation, Vertrags- und Urheberrecht, Datenschutz

- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplomstudium der Rechtswissenschaften
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: absolvierte Gerichtspraxis; Kenntnisse des Universitätsrechts; Berufserfahrung, vor allem in den Bereichen Vertragsrecht und Verwaltungsrecht; gute Englischkenntnisse, sehr gute IT-Anwender*innenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kommunikations- und Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Genauigkeit, Belastbarkeit, hohe Dienstleistungsorientierung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2052 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 07. Februar 2024

GZ A 0031/1-2024

An der **Abteilung Universitätsbibliothek / Teilbibliothek Rudolfskai** gelangt die Stelle **e. Mitarbeitenden** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.230,05 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: Montag – Freitag
- Aufgabenbereiche:
 - Front-Office-Support: alle Tätigkeiten im Rahmen der Entlehnvorgänge wie Ausleihe und Rückgabe von Medien; Datenverwaltung; Bearbeitung von Fernleihbestellungen; Gebühreninkasso; fachspezifische bibliothekarische Auskünfte
 - Bestandsarbeiten: Bestandspflege und -bearbeitung; Einstellen von Medien; Monitoring und operative Mitarbeit bei Revisions- und Ordnungsarbeiten im Medienbestand
 - Standortspezifische Aufgaben: Adjustierung; Betreuung der technischen Infrastruktur; Mitarbeit bei Veranstaltungen; Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit im Bereich der Benutzer*innenzonen; Betreuung von Loseblattsammlungen; Bibliotheksführungen und Workshops in Deutsch und Englisch.
 - Mitarbeit bei Projekten
- Anstellungsvoraussetzung: Abschluss einer Handelsschule oder ähnliche Ausbildung; Englisch- und MS-Office-Kenntnisse.
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Front-Office-Support; facheinschlägiges aktives Studium an einem am Rudolfskai angesiedelten Fachbereich; Erfahrung im Bibliotheksbereich oder Buchhandel
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: ausgeprägtes Servicebewusstsein und sehr gute Kommunikationsfähigkeit; strukturierte und genaue Arbeitsweise; Engagement und Zuverlässigkeit; Belastbarkeit in Stresssituationen; Flexibilität; Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/4020 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 07. Februar 2024

56. Ausschreibung einer Projektstelle an der Universität Salzburg

Wir suchen 1 Forschungsassistent:in
15 – 20 Stunden / Woche
Start: Februar / März 2024 (ehestmöglich)

**Interreg VI-A Italien-Österreich 2021-2027: Projekt ITAT-11-001 – FOODIS
CUP B99I23000810007**

Um die Herausforderungen des Klimawandels und der internationalen Krisen erfolgreich zu meistern, müssen die für den Programmbereich strategisch wichtigen Lebensmittelsysteme widerstandsfähiger und nachhaltiger gestaltet werden. Deshalb will FOODIS die Kapazitäten entwickeln, um Innovationen zu absorbieren und zirkuläre Prozesse in den Wertschöpfungsketten des Lebensmittelsektors einzuführen. Im Rahmen des Projekts wird ein gemeinsames grenzüberschreitendes Ökosystem zwischen FVG (Italien) und Kärnten geschaffen (wobei strategisches Know-how auch aus

anderen Regionen erworben wird), das die Nähe der Gebiete und die einzigartige Komplementarität der vorhandenen Kompetenzen und Infrastrukturen berücksichtigt und den Unternehmen Wissen, Dienstleistungen und Möglichkeiten auf grenzüberschreitender Ebene zur Verfügung stellt. Dazu gehören die Kartierung von Bedürfnissen und Möglichkeiten, die Definition eines grenzüberschreitenden Netzwerks im Bereich der Lebensmittel- und nachhaltigen Logistik, zwei Pilotaktionen mit der Entwicklung dauerhafter Lösungen, ein Nachhaltigkeitsmodell für das Ökosystem und Leitlinien für politische Entscheidungsträger für Maßnahmen und Investitionen zur Unterstützung der Kreislaufwirtschaft.

Ihre Zuständigkeiten im Rahmen dieses Forschungsprojektes sind:

- Projektmanagement, administrative Aufgaben
- Zusammenarbeit mit anderen Teammitgliedern bei Kommunikationsaufgaben, Veranstaltungsorganisation
- Aufgaben in der Marktforschung

Anforderungen:

- sehr gutes Deutsch in Wort und Schrift
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Wünschenswerte Zusatzqualifikationen:

ausgezeichnete organisatorische Fähigkeiten

Interesse an Lebensmittelsystemen, Prinzipien der Kreislaufwirtschaft

Wir begrüßen insbesondere Bewerber:innen, die:

- gerne im Team arbeiten
- zuverlässig sind
- den Wunsch und die Fähigkeit haben, sich neues Wissen anzueignen
- kreativ und kritisch denken

Gehalt:

- je nach Ausbildung und Berufserfahrung
- mindestens 974,70 € (bei 15 Stunden/Woche) - 1.299,60 € (bei 20 Stunden/Woche) monatliches Bruttogehalt

Interessiert?

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Univ.-Prof. Dr. Christine Vallaster, Christine.vallaster@plus.ac.at

Bewerbungen werden so lange entgegengenommen, bis die Stelle besetzt ist. Bewerbungen sind in deutscher oder englischer Sprache einzureichen und sollten einen Lebenslauf, eine Publikationsliste und eine Kopie des Zeugnisses über den höchsten Ausbildungsabschluss enthalten.

Job posting:

1 Staff Research Assistant (SRA) position

15 – 20 hours/week

Start date: February / March 2024 (as early as possible)

**Interreg VI-A Italien-Österreich 2021-2027: Projekt ITAT-11-001 – FOODIS
CUP B99I23000810007**

In order to successfully tackle the challenges posed by climate change and international crises, food systems, which are strategically important for the Interreg-programme area Austria - Italy, must be

made more resilient and sustainable. This is why FOODIS intends to develop the capacities to absorb innovation and introduce circular processes in the value chains of the food sector. Within the project, a shared cross-border ecosystem will be created between FVG and Carinthia (acquiring strategic know-how also from other regions), considering the contiguity of the territories and the unique complementarity of existing competences and infrastructures, making knowledge, services and opportunities available to enterprises on a cross-border scale. This will include the mapping of needs and opportunities, the definition of a cross-border network in the field of food and sustainable and proximity logistics, two pilot actions with the development of lasting solutions, a sustainability model for the ecosystem and guidelines for policy-makers for policies and investments supporting the circular economy. You will work in an international team with PhD students and Postdocs (working language English).

Duties:

- Project management, administrative duties
- Collaboration with other team members in communication tasks, event organization
- Market research tasks

Requirements:

- Excellent spoken and written German
- Fluent spoken and written English

Desirable additional qualifications:

- Excellent organizational skills
- Interest in food systems, circular economy principles

We specifically welcome applicants who:

- Like to work in a team
- Are reliable
- Have the desire and aptitude to acquire new knowledge
- Think creatively and critically

Salary:

- Depending on education and previous work experience
- At least 974,70 € (15 hours/week) - 1.299,60 € (20 hours/week) monthly gross salary

Interested?

For more information please contact Univ.-Prof. Dr. Christine Vallaster, Christine.vallaster@plus.ac.at

Applications will be accepted until the position is filled. Applicants should submit an English or German application, including curriculum vitae, list of publications, a copy of the certificate of your highest obtained degree.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg
i.V. Geschäftsführender Rektor / Vizerektor für Lehre und Studium Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Weichbold
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 7. Februar 2024
Redaktionsschluss für Stellenausschreibungen: Mittwoch, 31. Jänner 2024
Internet-Adresse: <https://www.plus.ac.at/mitteilungsblatt>